

Programm im Bahnhof 1910

Hardheim. Die letzten drei Termine im Kulturprogramm des Bahnhof 1910 stehen fest. Am Sonntag, 3. November, findet von 13 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür unter dem Motto „Bahnhof 1910: Ein ganz besonderer Ort für Ihre Traumhochzeit“ statt. Schön herausgeputzt präsentiert sich der ehemalige Bahnhof allen Interessierten als ganz besondere Örtlichkeit. Am Samstag, 9. November, kommen Rock- und Popfans ab 20 Uhr bei „Rock the Hall“ in der Güterhalle, die Kult-Disco mit DJ „Juss“, auf ihre Kosten. Letzter Programmpunkt ist dann am Dienstag, 17. Dezember um 19 Uhr die Weihnachtslesung „Der Müller-Ruppert liest: Maria! ... is' des heilich oder kann des weg?“. Kurz vor Weihnachten stimmt der bekannte Rezipient mit einer wunderbaren Sammlung an Geschichten und Gedichten auf das kommende Fest ein. Die besondere Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Güterhalle lädt zum gemütlichen Zuhören ein. Danach gibt es bei Spekulatius und Glühwein noch Gelegenheit zum Plaudern.

HARDHEIM

Hausaufgabenbetreuung

Hardheim. Der Verein Dienst am Nächsten bietet für Schulkinder von Asylbewerbern an ein bis zwei Wochentagen nachmittags Hausaufgabenbetreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter an. Da die Anzahl der schulpflichtigen Kinder angestiegen ist, sucht der Verein zwei weitere Personen zur Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung. Eine Einweisung durch die dort tätige Gruppe und einen Sozialarbeiter ist obligatorisch. Interessierte, die sich z. B. für zwei bis drei Stunden in der Woche oder in einem anderen Rhythmus einbringen möchten, melden sich unter Tel. 06283/3945777.

Sitzung bei „Dienst am Nächsten“

Hardheim. Der Verein „Dienst am Nächsten“ lädt am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr zu einer mitgliederoffenen Vorstandssitzung in das katholische Pfarrheim ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus den verschiedenen Gruppen und Kreisen, Informationen zum Aufbau der Türöffner-Initiative und die Planung von Aktivitäten für 2020.

„Funktionelle Gymnastik“ des TVH

Hardheim. Die Turnabteilung des TV Hardheim bietet ab dem 4. November jeweils montags von 18.45 bis ca. 19.45 Uhr einen Winterkurs „Funktionelle Gymnastik“ im Gymnastikraum des TV-Hardheim in der Querspange an. In diesem Kurs wird der Schwerpunkt auf gymnastische Übungen zur Stärkung des Halte- und Skelettmuskels gelegt. Zum Einsatz kommen Kleingeräte und auch der eigene Körper als „Trainingsgerät“. Die Intensität richtet sich nach der Leistungsstufe der Teilnehmer, so dass auch Neueinsteiger willkommen sind.

Führung durch den Trostweg

Hardheim. Am Dienstag, 5. November, um 17 Uhr bietet das Team Trauerpastoral eine begleitete Führung durch den Trostweg in der Hardheimer Pfarrkirche an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rosenkranzandacht

Bretzingen. (adb) Eine Rosenkranzandacht für die Verstorbenen wird am heutigen Samstag (Allerseelen) um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebastian und Vitus gebetet.

HÖPFINGEN

Erste-Hilfe-Fortbildung

Höfpingen. In der DRK-Vereinscheune findet am Freitag, 8., und Samstag, 9. November, eine Erste-Hilfe-Fortbildung statt. Kursbeginn ist am Freitag um 8 Uhr und am Samstag um 9 Uhr; Ende jeweils gegen 12 Uhr. Der Lehrgang ist für alle Interessierten offen. Auch Betriebsangehörige, die eine Fortbildung für die Berufsgenossenschaft vorweisen müssen, können teilnehmen. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen beim DRK Höfpingen, Ausbilder Norbert Kuhn, Tel. 06283/8867.

Störzer-Treffen

Höfpingen. Die ehemaligen Mitarbeiter der Firma Störzer-Bau treffen sich am Mittwoch, 6. November, ab 16 Uhr im Restaurant Schmitt in Höfpingen.

Persilclub trifft sich

Höfpingen. Der Persilclub trifft sich am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Schmitt.

Chöre des Gesangsvereins treffen sich

Höfpingen. Alle drei Chöre des Gesangsvereins Höfpingen treffen sich am Montag, 4. November, um 19.30 Uhr zur Stimmbildung im Probelokal Am Plan.



Der Steinernen Turm als direkter Nachbar: Am Montag beginnen die Arbeiten für ein viergeschossiges Mehrfamilienwohnhaus in der Holzgasse. Foto: Rüdiger Busch

Die Vision wird Wirklichkeit

Arbeiten für Wohnanlage der Hollerbach-Gruppe am Steinernen Turm beginnen am Montag – Fertigstellung im Juni 2021 geplant

Hardheim. (rüb) Zwölf Jahre, nachdem erstmals Pläne für ein Mehrfamilienhaus am Steinernen Turm öffentlich gemacht wurden, wird die Vision jetzt Wirklichkeit: Am Montag, 4. November, beginnt die Firma Hollerbach-Bau mit dem Erd-aushub für ein viergeschossiges Mehr-generationenhaus mit insgesamt acht Wohnungen. Dies bestätigte Geschäftsführer Dr. Maximilian Hollerbach auf RNZ-Nachfrage. Der Neubau entsteht etwa zwölf Meter nördlich des Turms, auf der Freifläche zwischen dem historischen Bauwerk und der Holzgasse. Die Hardheimer Hollerbach-Gruppe wird in das Projekt rund zwei Millionen Euro investieren. Die geplante Bauzeit beträgt ca. 16 Monate, so dass im Sommer 2021 die ersten Bewohner einziehen könnten.

Hollerbach hatte das Vorhaben bereits 2016 im Gemeinderat vorgestellt und 2018 dann die Baugenehmigung erhalten. Nachdem nun der für die Verwirklichung notwendige Grundstückstausch mit der Gemeinde in trockenen Tüchern ist, kann gebaut werden. „Wir hoffen, mit der Maßnahme unseren Teil zur Wiederbelebung des Ortskerns beizutragen“, erklärte Maximilian Hollerbach.

Die ersten Überlegungen, hier im Herzen von Hardheim hochwertigen Wohnraum zu schaffen, reichen aber viel weiter zurück: Der inzwischen mit seiner Firma nach Höfpingen umgesiedelte Unter-



Acht Wohnungen entstehen in dem viergeschossigen Gebäude. Im Erdgeschoss sind Pkw-Stellplätze vorgesehen. Vier Wohnungen sind bereits verkauft. Foto: Hollerbach-Bau

nehmer Manfred Böhler hatte 2007 sein Konzept für die Wohnanlage „Sentosa“ vorgestellt. Auch nachdem sich die Pläne nicht verwirklichen ließen, gab es immer wieder Gedankenspiele, an diesem idyllischen Fleckchen Wohnungen zu bauen.

Eine archäologische Untersuchung des Untergrunds durch das Landesdenkmalamt hatte 2016 keine Einwände gegen das Vorhaben ergeben. Bereits in der Vergangenheit hatte es mehrfach Pläne für die Bebauung des ortsbildprägenden Geländes um das Hardheimer Wahrzeichen

gegeben, das als Relikt an das 1444 zerstörte untere Schloss erinnert.

Nun werden die Pläne Wirklichkeit. Die Bebauung erfolgt in allen vier Geschossen in Massivbauweise. Die Gesamthöhe des Neubaus liegt bei etwa 13 Metern. Das Mehrfamilienwohnhaus erhält ein Ausmaß von 25 mal 15 Metern. Im Untergeschoss sind sieben Garagenstellplätze vorgesehen. Weitere sieben Parkplätze sind vor und neben dem Gebäude geplant. Zudem stehen dort Fahrradstellplätze zur Verfügung.

In den ersten beiden Obergeschossen entstehen jeweils drei Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit Balkon. Diese Wohnungen werden zwischen 60 und 90 Quadratmeter groß. Im Obergeschoss werden zwei großzügige, exklusive Penthousewohnungen mit Loggia (105 bzw. 97 Quadratmeter) Platz finden

Das Haus wird mit einem Aufzug ausgestattet, die Wohnungen werden barrierefrei gestaltet. Das Richtung Süden ausgerichtete Gebäude wird im Exposé mit einem hohen Wohnkomfort und modernen, lichtdurchfluteten Wohnungen beworben.

Vier der acht Wohnungen sind bereits verkauft, sagte Hollerbach im Gespräch mit der RNZ. Dies zeigt, dass der zentrumsnahe, aber dennoch auffallend ruhig Standort bei den Interessenten ankommt.

Vorweihnachtliche Bescherung für das Krankenhaus

Matthias Lenz (Lenz Energie AG) überreichte dem Förderverein eine Spende über 3000 Euro für einen zweiten Aufenthaltsraum

Hardheim. (adb) „Ja, ist denn heute schon Weihnachten?“ Mit diesem Beckenbauer-Zitat brachte Fritz-Peter Schwarz, Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“, ziemlich genau sechs Wochen vor dem Christfest am Mittwoch die Freude aller Beteiligten auf den Punkt. Kein Wunder: Matthias Lenz (Lenz Energie AG) überreichte eine Spende von 3000 Euro, die in die Gestaltung des Patienten- und Besucherzimmers der Station 3 einfließen wird.

Verwaltungsleiter Ludwig Schön dankte nach kurzer Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins, Tobias Künzig, für die Zuwendung und hob hervor, dass es sich dabei um die zweite größere Spende innerhalb kurzer Zeit handele – erst Mitte Oktober hatte der FC Schweinberg bereits 3500 Euro aus den Erlösen des „Jahrhundertspiels“ gegen Borussia Dortmund überreicht. „Das ist ein edler Zug“, betonte er und bezeichnete den für Patienten und Besucher gedachten zweiten Aufenthaltsraum als lang gehegten Wunsch, der durch diese Spende bald Wirklichkeit werde. Bereits zu Beginn des kommenden Jahres soll es in die Umsetzungsphase gehen.

„Da wir keine Cafeteria haben, ist ein solcher Raum mit Teeküche und Fernseher eine wunderbare Sache“, erklärte Schön. Fritz-Peter Schwarz schloss sich mit Dankesworten an. Er attestierte dem erfolgreichen Unternehmer Matthias Lenz, mit der Unterstützung des Hardheimer Krankenhauses einer sozialen

Verantwortung gerecht zu werden. „Wir haben eine starke Krankenhausfamilie mit noch stärkerem Zusammenhalt“, konstatierte Schwarz.

Auch im Namen von Stationsleiterin Gamze Yavuzilmaz sprach Pflegedienstleiterin Karina Paul von einer bemerkenswerten Spende für ein wichti-

ges Projekt: „Ein Rückzugsraum etwa für persönliche Gespräche ist in der Station 3 als größte Station unseres Krankenhauses von großer Bedeutung“, sagte sie und verwies auf die positive Resonanz, die das gleichartig konzipierte Zimmer auf Station 2 seit seiner Fertigstellung im Frühsommer genieße.

Matthias Lenz wiederum betonte vor dem kleinen Umtrunk, dass gerade diese Spende auch ihm persönlich eine Herzensangelegenheit gewesen sei – zumal die Firma Lenz Energie AG, die in der Region zehn Tankstellen betreibt, Jahr für Jahr eine soziale Einrichtung in ihrem Geschäftsgebiet unterstützt.



3000 Euro für die Einrichtung eines zweiten Aufenthaltsraums für Besucher- und Patienten des Hardheimer Krankenhauses überreichte Matthias Lenz am Mittwoch an den Förderverein. Das Foto zeigt (v. l.) Pflegedienstleiterin Karina Paul, Stationsleiterin Gamze Yavuzilmaz, Roland Reinhard, Fritz-Peter Schwarz, Matthias Lenz, Tobias Künzig und Verwaltungsleiter Ludwig Schön. Foto: Adrian Brosch